

Johannes Schraps will die EU-Milliarden für Ungarn kürzen

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 11. November 2022 um 21:44 Uhr

Das besondere WBNachrichten-Video aus dem Deutschen Bundestag Johannes Schraps will die EU-Milliarden für Ungarn kürzen

{youtube}94Ylimgh6aQ{Freitag, 11. November 2022 - Berlin (wbn). Péter Györkös, Ungarns

Im Gegenteil, er hat ihm am Geburtstag ordentlich eingeschenkt: Wegen Ungarns uneinsichtiger Haltung zu Korruption und Rechtsstaatsverstößen im eigenen Land sah Schraps, ganz auf Brüsseler Linie seiner Partei, sich geneigt EU-Zahlungen an Ungarn um 7,5 Milliarden Euro zu kürzen. Mit siebzehn „Gegenmaßnahmen“ will die Regierung von Viktor Orban zwar noch die einschneidende Mittelkürzung verhindern, doch nicht nur Schraps meldet Bedenken an ob diese Korrekturen den Glauben an eine Rückkehr in die Rechtsstaatlichkeit rechtzeitig bis Weihnachten stützen können. Fortsetzung von Seite 1 Nun kam es in der Nacht zum heutigen Freitag zur entsprechenden Abstimmung im Deutschen Bundestag. Für die mehrheitlich gefasste Kürzungs-Entscheidung stimmte neben den Koalitionsfraktionen auch Die Linke, die AfD stimmte dagegen. Die CDU/CSU enthielt sich aus formalen Gründen. Schraps kann sich dazu nicht eines historischen Seitenhiebs verkneifen: „Es stellt sich die Frage, ob Orbans Aufstieg und der staatliche Umbau Ungarns zu einer von ihm selbst so genannten „illiberalen Demokratie“ ohne den Schutz der christdemokratischen Parteienfamilie möglich gewesen wäre. Die ungarische Regierungspartei FIDESZ hat ihre Mitgliedschaft in der christdemokratischen Europäischen Volkspartei (EVP) im letzten Jahr jedenfalls selbst niedergelegt und ist nicht herausgeworfen worden, während die massiven Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit bereits seit Jahren gravierend waren.

Die Tatsache, dass die Kolleginnen und Kollegen von der Unions-Fraktion diesem Beschluss im Ausschuss nicht zugestimmt haben, offenbart, dass in ihrer Fraktion offenbar immer noch erhebliche Loyalitäten zu Orban und seiner Fidesz-Partei vorhanden sind.“